

h

WHO-REPORT ZU NICHT ÜBERTRAGBAREN ERKRANKUNGEN

Adipositas – Zeit zu handeln!

Eine hochrangige Expertenkommission der Weltgesundheitsorganisation WHO fordert die Regierungen zu mehr Tempo in der Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Eindämmung nicht übertragbarer Erkrankungen auf.

Neben Atemwegserkrankungen machen Krebs, Diabetes und kardiovaskuläre Erkrankungen den überwiegenden Teil der nicht übertragbaren Krankheiten aus – und damit gesundheitliche Beeinträchtigungen, die mit der Ernährung in hohem bis höchstem Maße in Verbindung stehen. In einem Report vom 1. Juni d.J. fordert eine hochrangige Expertenkommission der WHO die Regierungen der Länder nun neuerlich und nachdrücklich auf, konkrete Maßnahmen zu setzen, um das Voranschreiten dieser Erkrankungen zu bremsen – und das in einem im Vergleich zum bisherigen Vorgehen beschleunigten Prozess (<http://www.who.int/ncds/management/time-to-deliver/en/>). Dabei geht es unter anderem um die erforderlichen Neuorientierungen der Gesundheitssysteme und neue Formen der Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen Kräfte wie Regierungen, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft.

Auf die übergreifende und grundlegende Bedeutung der grassierenden Adipositasepidemie in diesem Zusammenhang weist die World Obesity Federation in einer Stellungnahme hin. Bis zum Jahr 2025 ist mit weltweit 2,7 Milliarden von Übergewicht und Adipositas betroffener Erwachsener und 267 Millionen Kindern im Schulalter zu rechnen – und mit Folgekosten in der Höhe von insgesamt 1200 Milliarden US-Dollar bzw. 1040 Milliarden Euro. Um abgesehen von individuellem Leid den dadurch drohenden wirtschaftlichen Kollaps der Gesundheitssysteme abzuwenden ist es wahrlich Zeit zu handeln.

In dieser Ausgabe des Journals für Ernährungsmedizin haben wir einen Schwerpunkt auf das 20-jährige Bestehen der Zeitschrift gelegt.

An dieser Stelle sei den Autorinnen und Autoren, den Kollegen im wissenschaftlichen Beirat und all jenen, die als Reviewer zur Verfügung standen und stehen, auf das Herzlichste gedankt.

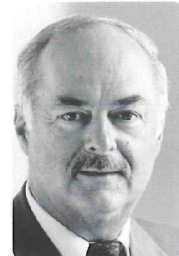
Wir wünschen Ihnen eine interessante und spannende Lektüre – und freuen uns, weiterhin für Sie publizistisch tätig sein zu dürfen.

Herzlichst



Ihr K. Widhalm

Ihre A. Hofbauer



Kurt Widhalm
Herausgeber

© Foto: Engelbrecht



Andrea Hofbauer
Wissenschaftliche
Redaktion

© Foto: Privat